

höher colorirt ist / als das so auß den Minerent
komet.

C A P. XLV.

Das vierdte Werck.

Elliche haben lebenden ꝯ genommen / und sel-
bigen mit Salz und Essig gewaschen / biß er
so klar war als ein Spiegel / denn namen sie Rö-
mischen ꝯ 4. Theile / æris usti und croci martis
ana 2. Theile / salis communis 1. Theil / dadurch
haben sie 7. Theil / ꝯ sublimirt zu erst mit weni-
gem Feuer / folgendts mit stärkerem / und solches
siebenmahl / jede Fahrt mit frischer Materi / her-
nach nahmen sie gut rectificirt aqua vitæ und
antimonij mineralis, æris usti, croci martis, Zi-
nober ana 2. Theile / Vitriol so viel als die andern
sämplich wiegen / truckneten den Vitriol biß er
stäubet / und vermischten denn alle Stück zu-
sammen klein gerieben / und gossen drauff in einem
Glase / gut rectificirt aqua vitæ 2. Hände breit die
Materi übergehend / rührtens wohl untereinan-
der / unßaktens nach fleißiger Lurirung des Gla-
ses ins balneum 10. Tage / täglich 3. oder 4. mahl /
es zwischen den Händen umbrührend / damit das
aqua vitæ sich mit der Materi desto besser incor-
poriren könne / saktens nach den 10. Tagen einen
Helm auffß Glas / und distillirten erst mit klei-
nem Feuer / und letztlich 12. Stunden lang mit star-
cker Blut / damit sein alle gefärbte Geister mit
dem aqua vitæ übergehen mögen. Diese Arbeit
wiederholten sie so oft / allemahl das Wasser auf
frische